

I.

Das alte Land und seine Producte.

Auf der sonnenbeglänzten Höhe hält der Reiterzug. Der bis dahin in Nachdenken versunkene Führer springt vom Pferde. Eilfertig fällt ein Reiter dem eben verlassenen, sich aufbäumenden Pferde in die Zügel. Der Anführer beschattet die Augen mit der Hand; seine finsternen Züge erhellen sich, als er die in stillem Frieden, vom Wasser besluthete, sanft ansteigende Höhe mustert. Plötzlich reißt sich der Anjäs aus seiner Betrachtung, stößt seinen Speer in das lose Erdreich und ruft: „Trebam!“ (Ich wag's). Die neugeschaffene Ansiedelung nannten die hierher verschlagenen Sorben Trebul (das Wagniß), unser jetziges Triebel.

Freilich, die Mehrzahl der Forscher neigt der Ansicht zu, daß nicht immer die ersten Ansiedler oder die Erbauer eines Ortes demselben die Namen gegeben haben, daß vielmehr in vielen Fällen und gerade bei den ältesten Ortschaften der Name beibehalten wurde, den die Flur nach ihren natürlichen Verhältnissen bereits gehabt hat. Namen später in diesen unbewohnten, aber bereits benannten Fluren Ansiedelungen zu Stande, die aus dem vermehrten Familienkreise des ersten Wohnsitzers der Gegend ausgingen, so forderte es das Bedürfniß der Verständlichkeit, daß der neue Wohnsitz dieser Kolonie den Namen beibehielt, welchen die Flur als solchen schon früher hatte und es war viel natürlicher, diesen bereits vorhandenen Namen beizubehalten, als einen neuen zu erfinden. So giebt es in allen Ländern, die schon in früheren Zeiten von slavischen Völkern bewohnt waren, soviel Ortsnamen, welche von Feld (pole), Wiese (lauka, lauky),